

Delmenhorster Kreisblatt

Artikel vom Dienstag, 25. Oktober 2007

Wittekind II geht einsamen Weg

Fußball: Spitzenreiter hat die Leistungsklassen-Konkurrenz schon abgehängt

Wildeshausen II hat sich schon etwas abgesetzt. Dahinter streiten ein halbes Dutzend Teams um Rang zwei.

von manfred nolte

Delmenhorst. Die Zweitvertretung des VfL Wildeshausen ist in der Fußball-Leistungsklasse derzeit das Maß aller Dinge. Die Huntstädter sind noch unbesiegt und führen mit zehn Zählern Vorsprung vor Borussia, Hasbergen und Ahlhorn II. Einen weiteren Punkt zurück liegen Jahn II und Harpstedt. **Hoffnungen auf einen der Aufstiegsränge macht sich auch noch der FC Huntlosen.**

Die von Ulli Bohrer gecoachten Kreisstädter haben viele blutjunge Spieler in ihren Reihen, können aber auch auf erfahrene Akteure wie Torhüter Patrick Müller oder Kai Schmale bauen. Das Team kann allerdings nur aufsteigen wenn die Erste die Bezirksliga hält. Borussias Trainer Herbert Flügger musste bei vielen Neuzugängen erst einmal eine Stammformation finden. Noch agiert das Team nicht souverän genug, müsste von der personellen Besetzung her aber den Aufstieg schaffen.

Die Hasberger haben sich stetig weiter entwickelt. Mit Akteuren wie Waldemar But und Ulrich Streit, die in Heidkrug Bezirksliga-Erfahrung sammelten, gehört das Team weiter zum engsten Favoritenkreis.

Aufsteiger Ahlhorner SV II hält bestens mit, fing sich allerdings bei Borussia eine unerklärliche 1:9-Klatsche ein. Die Mannen von Holger Senß sind spielerisch spitze und für jede Überraschung gut.

Beim TV Jahn träumen die Verantwortlichen von einem Doppelaufstieg. Die Zweite hat durchaus das Zeug zum Sprung in die Kreisliga.

Absteiger Harpstedt kann seine Kreisliga-Erfahrung in die Waagschale werfen und darf in Sachen Aufstieg nicht abgeschrieben werden.

Eine angenehme Überraschung ist Huntlosen, wo Trainer Marc Wulferding geduldige Aufbauarbeit leistet. Die Mannschaft erreichte das Finale um den Landkreispokal und ist für jede Überraschung gut.